

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 3: **Qualitätsevaluation**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autorinnen und Autoren



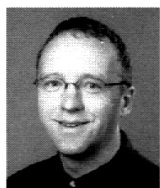
Beat Bucher

M.A., geboren 1958 in Luzern, verheiratet, zwei Töchter. Studium der Geschichte und Germanistik in Fribourg, Paris, Zürich und München. Unterrichtserfahrungen als Werkstudent.

1985–88 Informationsbeauftragter der Caritas Schweiz im Bereich Entwicklungszusammenarbeit: Informationsreisen in die Dritte Welt. Freier Journalist und Texter.

1990–95 Informationschef im Erziehungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Nach einer OE-Ausbildung seit 1995 selbstständiger Organisationsberater/Supervisor und – in Teilzeit – persönlicher Mitarbeiter der Luzerner Erziehungs- und Kulturdirektorin.

Adresse: Friedbergstrasse 46, 6004 Luzern



Urs Moser

Dr. phil., geboren 1957 in Schaffhausen. Primarlehrpatent, Studium der Sonderpädagogik, Pädagogik und der Allgemeinen und Pädagogischen Psychologie an der Universität Fribourg. Forschungsschwerpunkte sind internationale Vergleichsuntersuchungen der Schulleistungen sowie Evaluationen im Bildungsbereich. Urs Moser arbeitet zur Zeit am Amt für Bildungsforschung im Rahmen der «Third International Mathematics and Science Study TIMSS» und bildet gemeinsam mit Heinz Rhyn ein Evaluationsteam am Institut für Pädagogik der Universität Bern.



Heinz Rhyn

Dr. phil., geboren 1960, Volksschullehrer, Studium der Pädagogik, Psychologie und Psychopathologie. Seit 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pädagogik der Universität Bern, diverse Lehrtätigkeiten und Leiter verschiedener Forschungsprojekte. Forschungsschwerpunkte: Historische Pädagogik, Erziehungstheorie und Evaluationsforschung.



Max Wittwer

geboren 1950 in Luterbach/SO. Schulen in Solothurn. Ausbildung zum Sekundar- bzw. Bezirksschullehrer sprachlicher Richtung an der Universität Bern. Tätigkeit zuerst als Sprachlehrer, seit 1989 als Rektor an der Kaufmännischen Berufsschule Solothurn. Arbeitet in verschiedenen Gremien der Lehrerfort- und -weiterbildung mit, unter anderem als Koordinator im Sprachbereich des BIGA-Kursprogrammes sowie in der Arbeitsgruppe Fremdsprachen der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz NW EDK. Adresse: Hofstätterweg 6, 4542 Luterbach



Brigit Ulmann Stohler

Lic. phil., Ausbildung zur Primarlehrerin und Heilpädagogin. Nach mehrjähriger Lehrtätigkeit an der Basler Kleinklassen Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Religionswissenschaft in Fribourg. Freiberufliche Beraterin von Teams und Organisationen und Teilzeitlehrerin an der Diplommittelschule Basel. Adresse: Knöringer 10, 4055 Basel.

Schulqualität und externe Evaluation

Die Diskussion um Schulqualität ist im Wesentlichen aus den USA importiert worden. Manche der zur Zeit diskutierten Qualitätsmerkmale lassen sich nicht einfach realisieren, vermutlich weil ein Missverständnis vorliegt.

In den umfangreichen Forschungen zur Qualität von Schulen in den USA war das Kriterium zur Bestimmung guter Schule fast ausnahmslos die Schulleistung.

Heinz Rhyh und Urs Moser, in diesem Heft auf Seite 23